

# Das Modell der „Frühen Sprachförderung“ in der Steiermark 2008 - 2011

Präsentation der Gesamt-Evaluation

26.5.2011

# Die Präsentation

- Die Maßnahmen
- Die Ziele des Modells der „Frühen Sprachförderung“
- Evaluation: Fragestellung und Methoden
- Ergebnisse der Evaluation
  - Erreichung der Output-Ziele
  - Beratungen und Einsätze von Sprachberatung und Dolmetschpool
  - Zufriedenheit mit den Angeboten von Sprachberatung und Dolmetschpool
  - Outcome- oder Wirkungsziele-Ziel-Erreichung

# Die Maßnahmen

- Steiermarkweiter Einsatz von **9 mobilen Sprachberaterinnen** zur Unterstützung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen (Beratung der KindergartenpädagogInnen, Netzwerkarbeit, Bereitstellung von Materialien)
- Einsatz eines **Dolmetschpools** zur Unterstützung von Angeboten in anderen Erstsprachen als Deutsch (Sprachstandsfeststellungen) und der Elternarbeit in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
- **Verstärktes regionales Fortbildungsangebot** zur frühen sprachlichen Förderung und vorurteilsbewussten Pädagogik um die Inhalte der frühen sprachlichen Förderung allen KollegInnen zugänglich zu machen

# Ziele des Modells der „Frühen Sprachförderung“ I

## ***Output-Ziele***

- Neun SprachberaterInnen bieten über die Abteilung 6E in allen steirischen Bezirken ihre Unterstützung an.
- Das Fachgebiet „Frühe sprachliche Förderung“ ist in den Aus- und Fortbildungscurricula der Pädagogischen Akademien in der Steiermark integriert.
- Zu Themen der Frühen Sprachförderung werden von den Sprachberaterinnen und von der Fortbildungsstelle der Fachabteilung 6e in der ganzen Steiermark regional und überregional laufend Arbeitskreise angeboten (mind. 30 pro Jahr).
- Sprachstandsfeststellungen sind mit Unterstützung des Dolmetschpools auch in der Erstsprache möglich und werden in Anspruch genommen.
- Dolmetschleistungen werden laufend von KindergartenpädagogInnen und SprachberaterInnen in Anspruch genommen.
- Eine Mappe mit den wichtigsten mehrsprachigen Dokumenten soll für KindergartenpädagogInnen zum Download bereitgestellt sein.

# Ziele des Modells der „Frühen Sprachförderung“ II

## ***Outcome-Ziele***

- Die Angebote der Sprachberatung und des Dolmetschpools sind bekannt und werden von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen genutzt.
- Die Angebote der Sprachberatung und des Dolmetschpools werden von den KindergartenpädagogInnen als Unterstützung in ihrer Arbeit erlebt.
- Die Fortbildungsangebote zur „Frühen Sprachförderung“ werden genutzt und von den KindergartenpädagogInnen positiv bewertet.
- Die Zusammenarbeit von Sprachberaterinnen mit DolmetscherInnen funktioniert gut.
- Sprachstandsfeststellungen in der Erstsprache von Kindern tragen zur frühen sprachlichen Förderung in Deutsch bei.
- Der tatsächliche Bedarf an Sprachberatung und Dolmetsch - Leistungen für das Land Steiermark kann abgeschätzt werden. Regionale Schwerpunktgebiete können berücksichtigt werden.
- KindergartenpädagogInnen sehen die Wichtigkeit der Frühen Sprachförderung und fühlen sich durch das steirische Modell gestärkt.

# Ziele des Modells der „Frühen Sprachförderung“ III

## ***Outcome-Ziele II***

- Die Mappe mit den wichtigsten mehrsprachigen Dokumenten zum Download soll bekannt sein und genutzt werden.
- Die Eltern, denen Dolmetschleistungen zur Verfügung gestellt werden, sollen diese positiv bewerten und als Erleichterung in der Kommunikation mit dem Kindergarten oder der entsprechenden Einrichtung wahrnehmen.

# Ziele des Modells der „Frühen Sprachförderung“ III

## **Impact-Ziele**

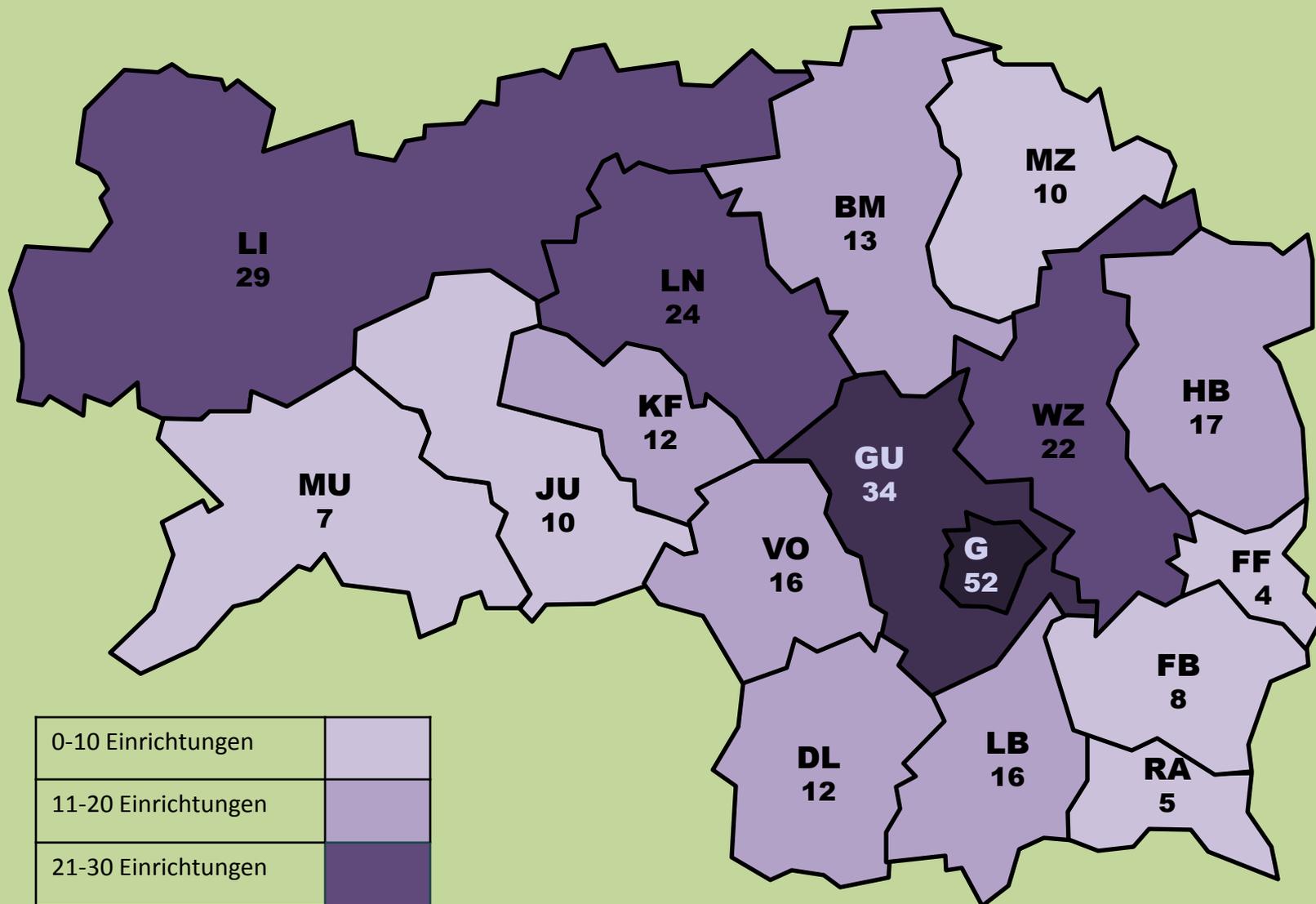
- Ein nachhaltiger Ausbau der Frühen Sprachförderung in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.
- Die nachhaltige Verbesserung der Kommunikation über sprachliche und kulturelle Barrieren hinweg und damit ein wichtiger Beitrag zur Integration von Familien mit Migrationshintergrund.

# Methoden der Evaluation

- Dokumentenanalyse
- Online-Befragung aller Einrichtungen, bei denen es in den letzten drei Jahren Beratungen gegeben hat.
- Qualitative Interviews mit fünf Kindergartenpädagoginnen
- Gruppendiskussion mit Sprachberaterinnen

## Die Sprachberatung

- **291 Einrichtungen (40%) in allen Bezirken**
- **1773 Beratungen**
- **85 Arbeitskreise in allen Bezirken**
- **Personalstand Februar 11**
  - 1 Leiterin
  - 1 Assistentin
  - 9 Sprachberaterinnen
  - 1 Erstsprachliche Begleiterin

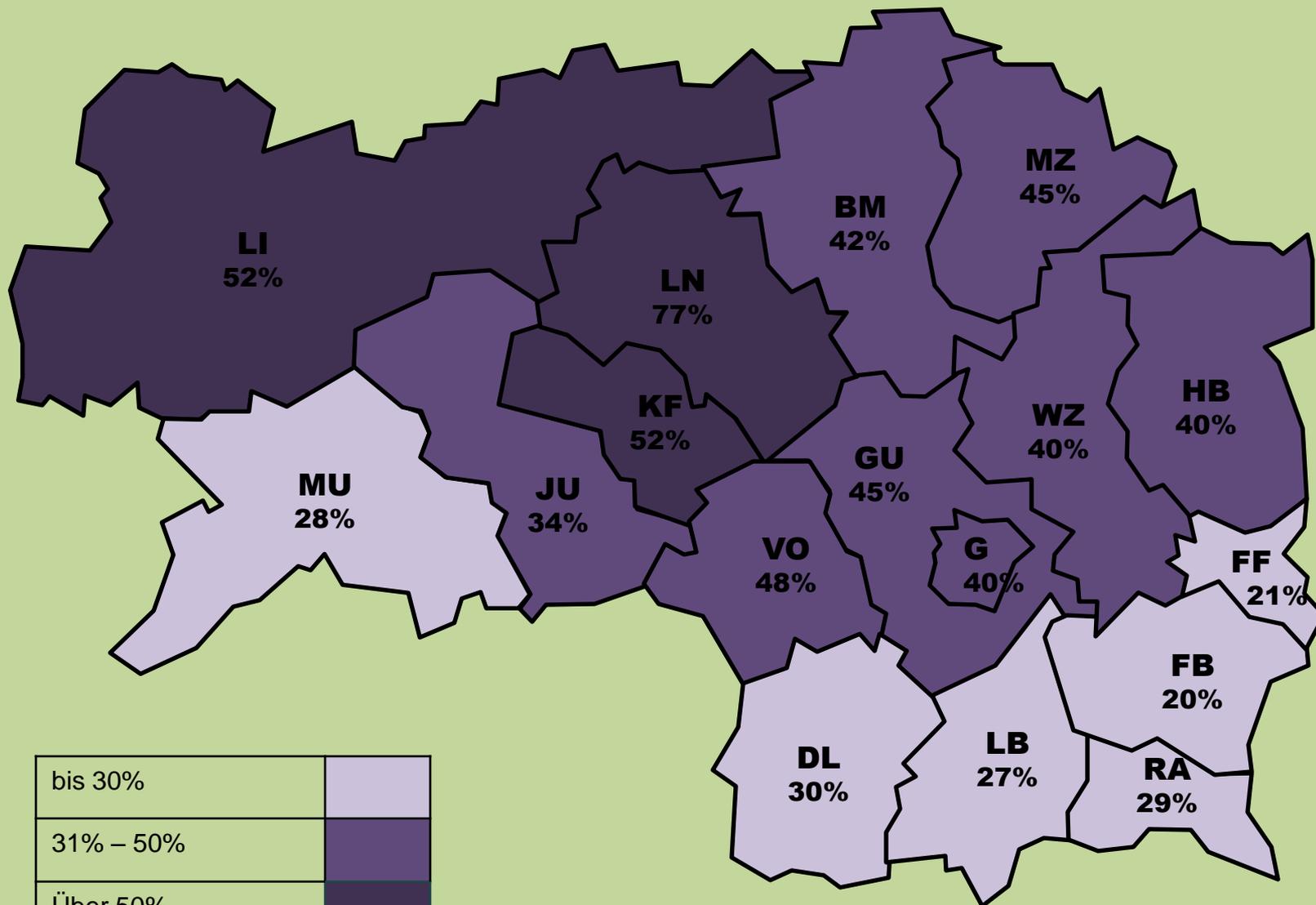


0-10 Einrichtungen	
11-20 Einrichtungen	
21-30 Einrichtungen	
31-40 Einrichtungen	
40 Einrichtungen +	

Sprachberatungen, Anzahl der Einrichtungen in Bezirken

Sept. 2008 bis Feb. 2011

Gesamt: 291 Einrichtungen

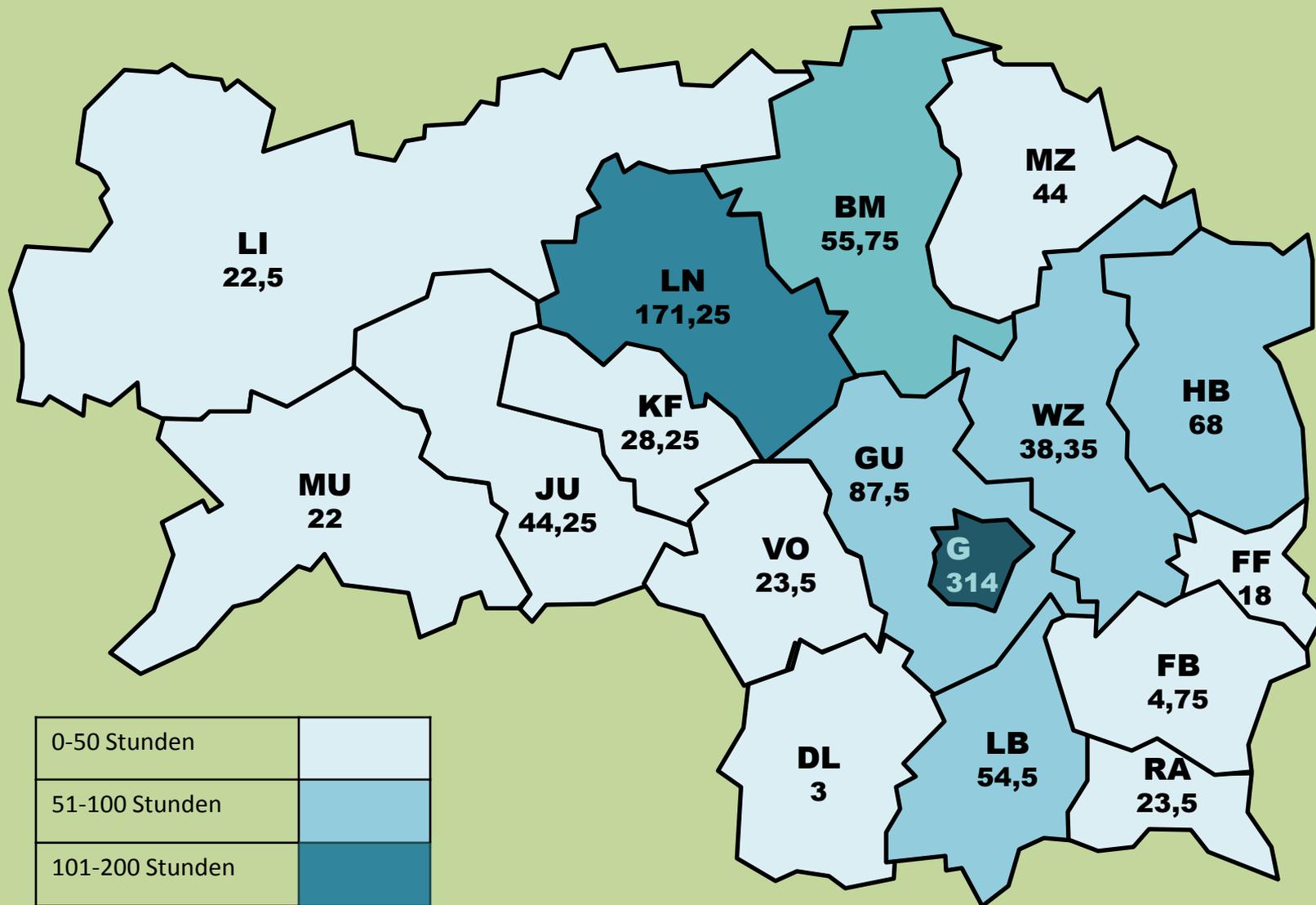


bis 30%	
31% – 50%	
Über 50%	

Sprachberatung, in % der Einrichtungen in Bezirken  
 Sept. 2008 bis Feb. 2011  
 Gesamt: 291 Einrichtungen

## Der Dolmetschpool

- **372 Dolmetsch-Einsätze**
- **1022,6 Stunden**
- **19 Sprachen**
- **Mappe mit mehrsprachigen Materialien für den Kindergartenalltag online verfügbar**



0-50 Stunden	
51-100 Stunden	
101-200 Stunden	
200 Stunden +	

Dolmetschpool, Stunden in Bezirken,  
 Jän. 09 bis Feb. 2011  
 Gesamt: 1022,6 Stunden

# Fortbildungen

- **PH Steiermark und KPH Graz**
  - Das Thema „Frühe Sprachliche Förderung für KindergartenpädagogInnen“ ist in Form von Lehrgängen und Modulreihen im Programm verankert
- **Arbeitskreise der Sprachberatung**
  - 85 Arbeitskreise, 743 Einrichtungen, 1505 PädagogInnen
- **Fortbildungsstelle der Fachabteilung 6e**
  - 32 Arbeitskreise, 448 Einrichtungen, 630 PädagogInnen

# Erreichung der Output-Ziele

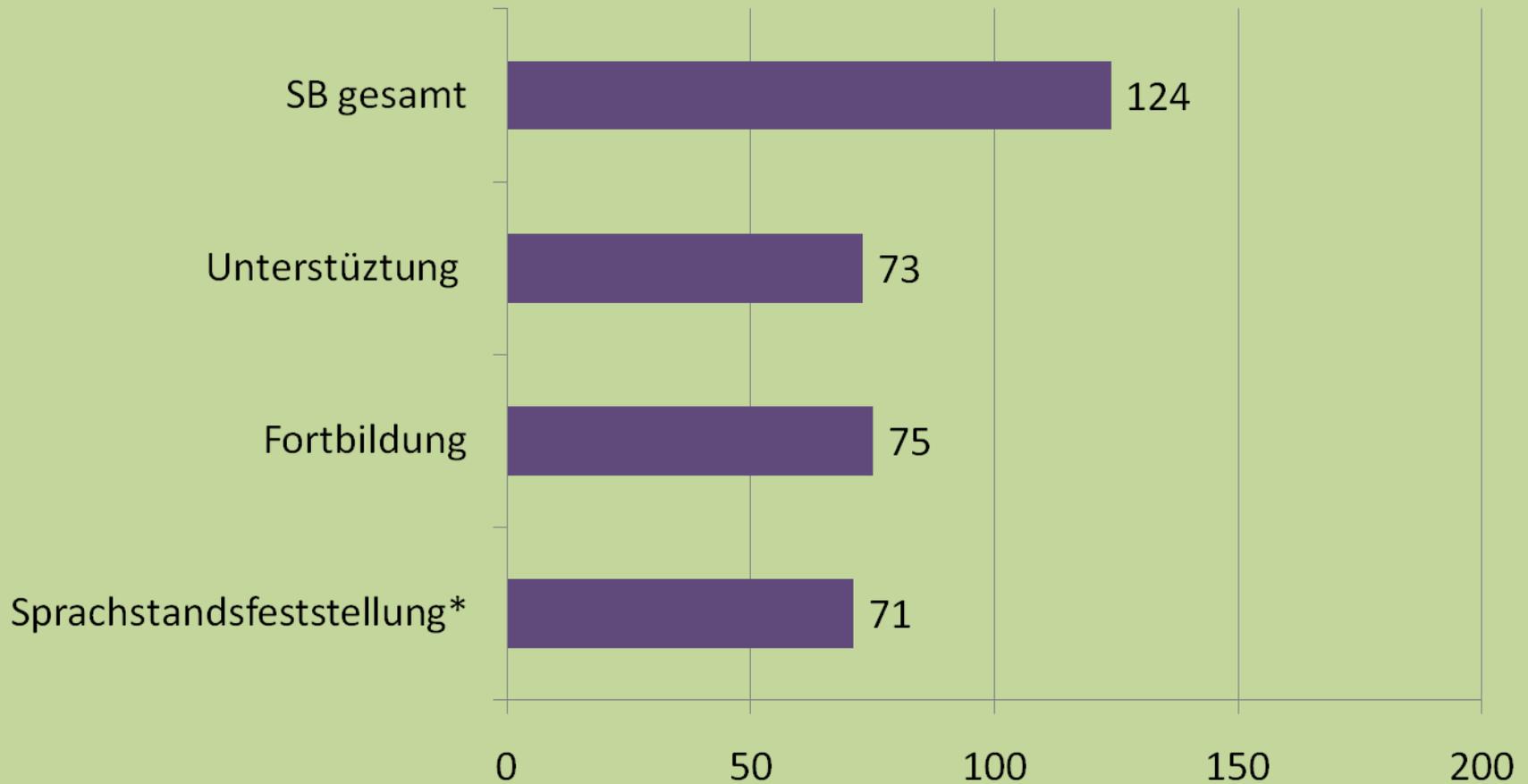
Outputziele	vollkommen erreicht	größtenteils erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
Neun SprachberaterInnen bieten über die Abteilung 6E in allen steirischen Bezirken ihre Unterstützung an.	X			
Zu Themen der Frühen Sprachförderung werden in der ganzen Steiermark regional und überregional laufend Arbeitskreise angeboten (mind. 30 pro Jahr).	X			
Das Fachgebiet „Frühe sprachliche Förderung“ ist in den Aus- und Fortbildungscurricula der Pädagogischen Akademien in der Steiermark integriert.	X			
Sprachstandsfeststellungen sind mit Unterstützung des Dolmetschpools auch in der Erstsprache möglich.	X			
Dolmetschleistungen werden laufend von KindergartenpädagogInnen und SprachberaterInnen in Anspruch genommen.	X			
Eine Mappe mit den wichtigsten mehrsprachigen Dokumenten soll für KindergartenpädagogInnen zum Download bereitgestellt sein.	X			

## Die Online Befragung

- **Mailaussendung durch Fachabteilung**
- **Zielgruppe: KindergartenpädagogInnen mit persönlichen Erfahrungen mit Serviceleistungen der Sprachberatung und/oder des Dolmetschpools**
- **Möglichkeit Fragebogen auf Papier auszufüllen**
- **593 Einrichtungen (48 Papierfragebögen)**
- **Rücklauf: 45,1% (237 online, 31 per Post)**

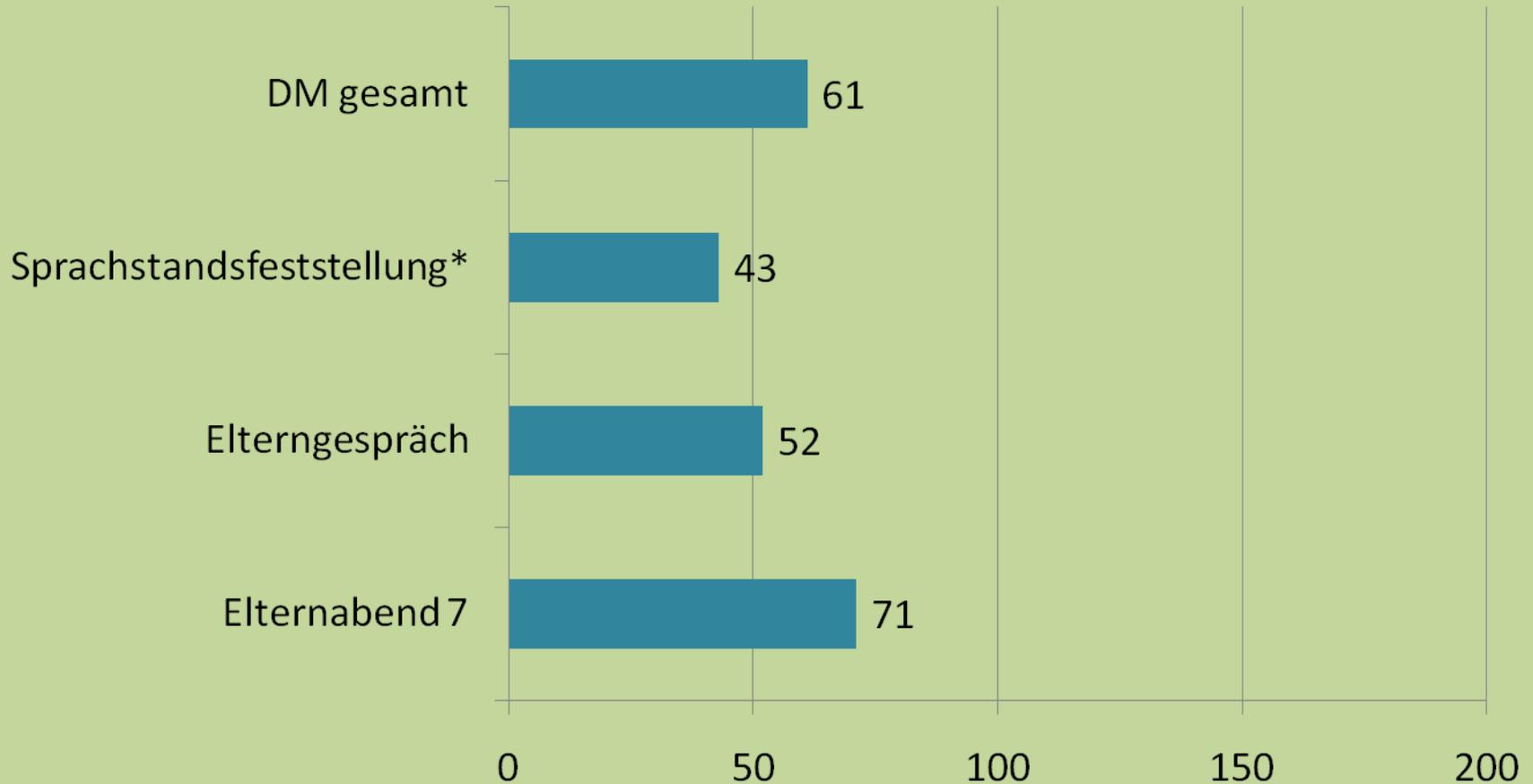
# Ergebnisse: Angebote genutzt

## Nutzung von Angeboten der Sprachberatung



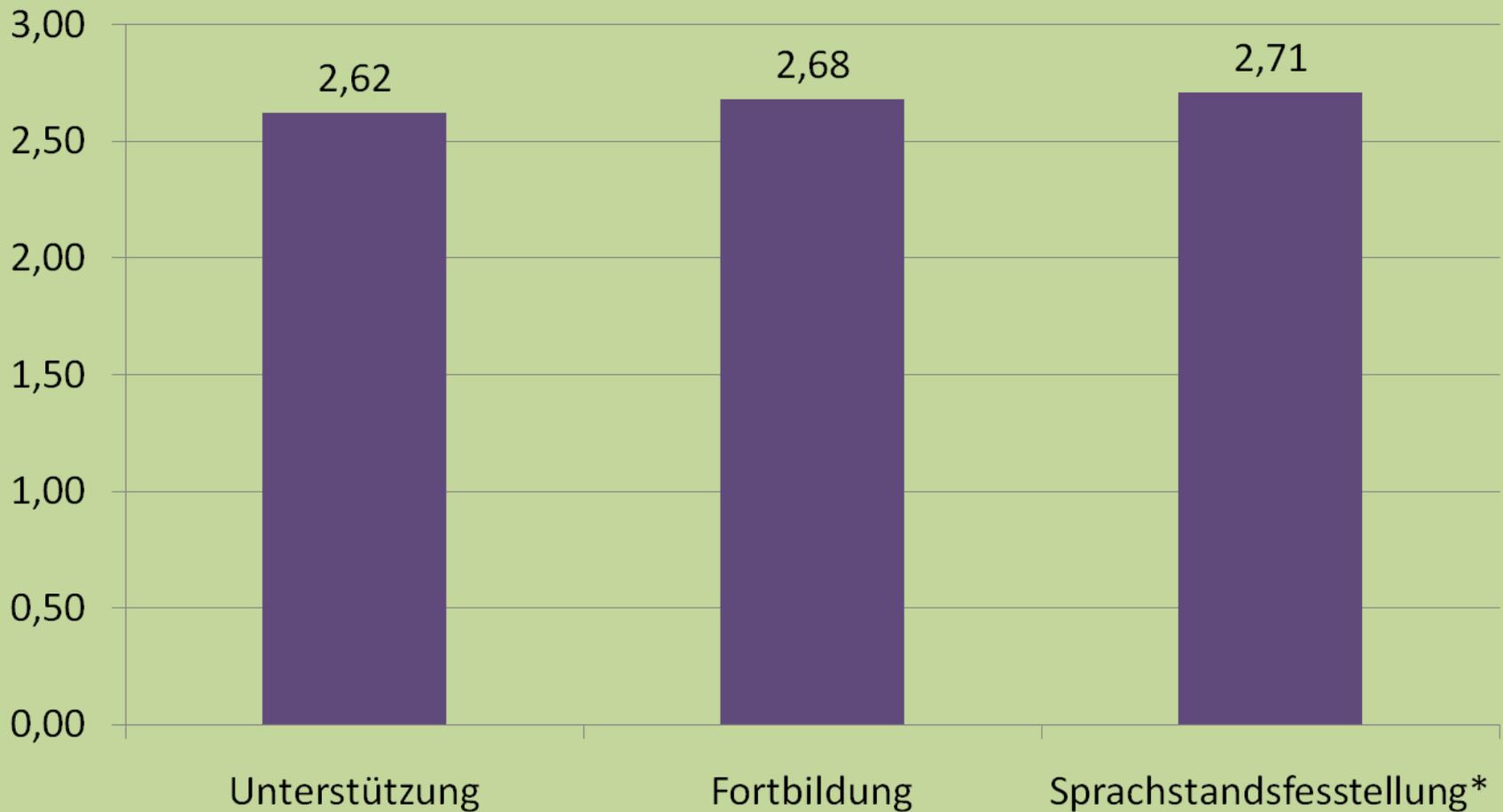
# Ergebnisse: Angebote genutzt

## Nutzung von Angeboten des Dolmetschpools



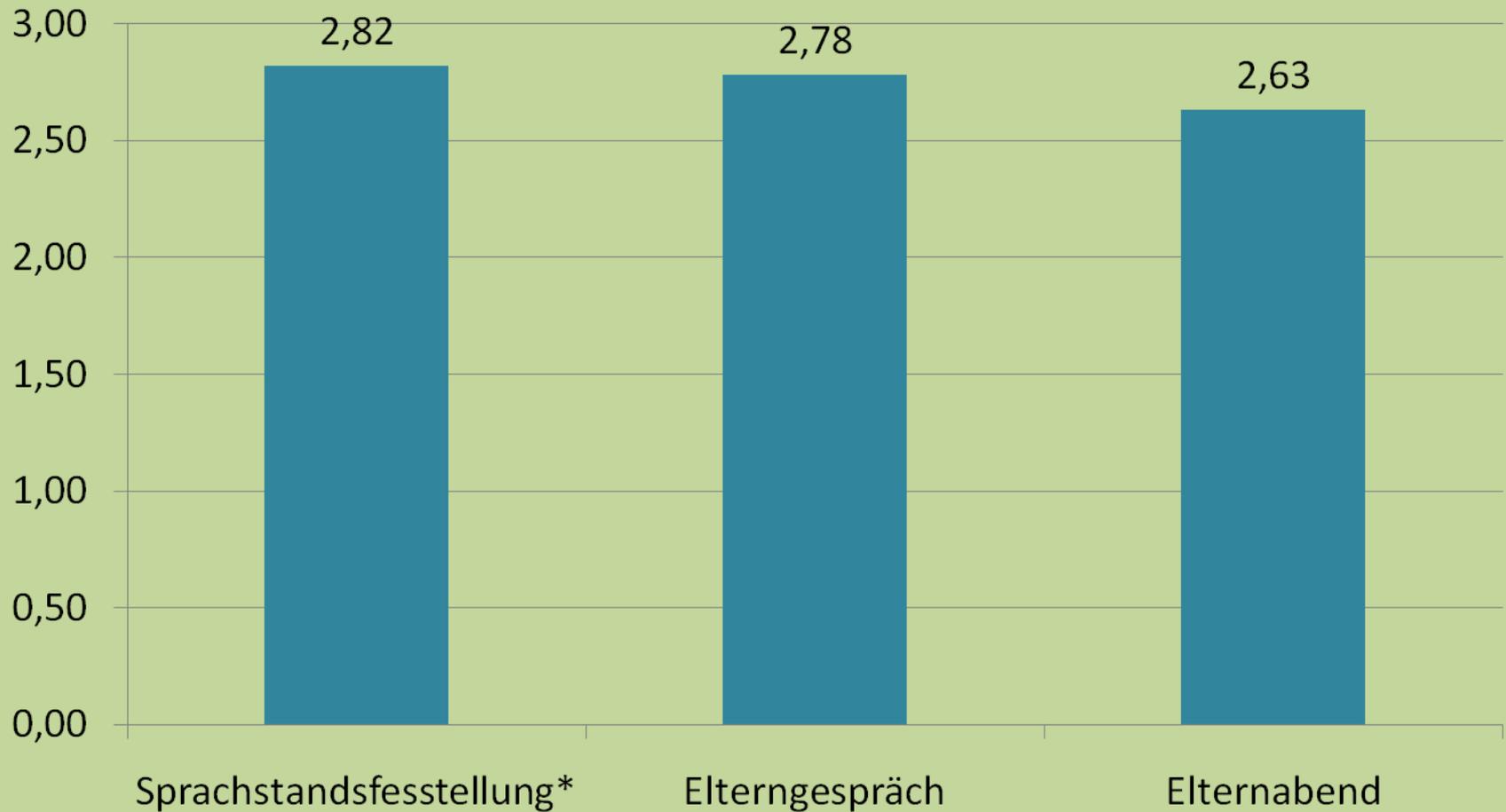
# Ergebnisse: Zufriedenheit

## Zufriedenheit mit Angeboten der Sprachberatung



# Ergebnisse: Zufriedenheit

## Zufriedenheit mit Angeboten des Dolmetschpools



# Ergebnisse: Zufriedenheit mit den Angeboten

- **Interviews mit fünf Kindergartenpädagoginnen**
  - **2 x Graz, Graz-Umgebung, Bruck/Mur, Liezen**
  - Sprachberatung
    - Einfluss auf eigene Arbeit
    - Einfluss auf Kinder
    - Lob und Anerkennung
    - Verbesserung: Frequenz und Kontinuität
  - Dolmetschpool
    - Einfluss auf Eltern
    - Einfluss auf Elternarbeit
    - Lob und Anerkennung
    - Wunsch: Dolmetsch in Anfangsphase bei Kindern ohne Deutschkenntnissen

# Sprachberatung.....

Zitate aus Interviews und  
Online Befragung

Sie ist eine  
Bereicherung für uns  
alle!

Ich bin jetzt viel  
gelassener. Für  
mich ist es  
keine  
Schwierigkeit  
mehr Kinder  
mit einer  
anderen  
Sprache dabei  
zu haben.

Mir gefällt der  
dauernde Austausch  
den man hat

Sie ist in der Gruppe. Das  
gefällt mir gut. Sie setzt  
sich nicht raus in ein  
Extrakammerl. Die  
anderen Kinder können  
mitmachen und  
profitieren auch davon.

Wir konnten viele Ideen  
von der Fortbildung  
mitnehmen und unser  
Motivationspegel wurde  
sehr gesteigert! Danke!

Auf sowas wird man in der Ausbildung  
nicht vorbereitet. Da wird von einer  
Gruppe ausgegangen, in der höchstens 2  
bis 3 Kinder nicht Deutsch können.

Wir hoffen so sehr, dass  
es im Herbst weitergeht.

Bei uns  
profitieren wir,  
die Kinder und  
die Eltern!

Wir haben leider  
keine Termine  
bekommen. Das  
ist wahrscheinlich  
Glücksache.

Sie zeigt mir immer wieder, dass  
ich eigentlich am richtigen Weg bin.  
Oft zweifelt man ja heute daran.

Ich fühle mich  
absolut  
gestärkt und  
unterstützt!

Wir wurden in der Arbeit  
bezüglich Sprachförderung be-  
und gestärkt und bekamen  
viele Tipps und Materialien für  
die Praxis.

# Dolmetschpool.....

## Zitate aus Interviews und Online Befragung

Das ist einmalig  
mit dem  
Dolmetsch!

Es ist schön, dass die  
Eltern, die uns nicht  
verstehen endlich einmal  
merken: Die nehmen uns  
erst. Die wollen uns ja  
nur helfen!

Die Dolmetscherin war  
sehr nett und hat sehr,  
sehr liebevoll  
vermitteln können.

Oft geht es wirklich um  
Missverständnisse –  
und da hat die  
Dolmetscherin wirklich  
sehr geholfen.

Das war ein  
wunderbarer  
Einstieg in den  
Kindergartenalltag.  
Eine Unterstützung,  
die sehr viel wert  
war

Es war eine  
Bereicherung. Die  
Eltern haben es  
genossen und fühlten  
sich wertgeschätzt  
und waren viel mehr  
zur Zusammenarbeit  
bereit!

Beim Gespräch mit der  
Dolmetscherin und der  
Sprachberaterin haben  
wir so viele neue  
Erkenntnisse über das  
Kind und seine Familie  
gewonnen!

So konnten wir  
gut erkennen, wo  
die Kinder in ihrer  
eigenen Sprache  
angesiedelt sind.  
Sprachstandsfest-  
stellung in  
Muttersprache  
war sehr wichtig.

Die Organisation war  
schwierig. Die  
Dolmetscherin ist zum  
Termin nicht erschienen  
und es war niemand zu  
erreichen.

Für uns war es wunderbar, den Eltern , die  
zu uns kommen, in ihrer Muttersprache  
begegnen zu können. Die Eltern haben sich  
sehr wohl gefühlt. Es war ein viel besseres  
Gesprächsklima.

Es müsste viel öfter  
und intensiver  
angeboten werden

# Ergebnisse: Modellinterne Perspektiven

- **Perspektive der Sprachberaterinnen**
  - Zusammenarbeit mit den Einrichtungen
    - Einrichtungen haben die Art des Angebots gut erkannt
    - Mehr Selbständigkeit in Bezug auf Dolmetschpool
    - Mehr Bedarf als wir abdecken können
  - Zusammenarbeit mit dem Dolmetschpool
    - Grundsätzlich gut
    - Schwankungen in der Qualität der Koordination
  - Arbeitskreise
    - Hohe Nachfrage
    - Neues Anmeldesystem

# Erreichung der Outcome-Ziele

Outcome- oder Wirkungs-Ziele	vollkommen erreicht	größtenteils erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
Die Angebote der Sprachberatung und des Dolmetschpools sind bekannt und werden von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen genutzt.	X			
Die Angebote der Sprachberatung und des Dolmetschpools werden von den KindergartenpädagogInnen als Unterstützung in ihrer Arbeit erlebt.	X			
Die Zusammenarbeit von SprachberaterInnen mit DolmetscherInnen funktioniert gut.		X		
Sprachstandsfeststellungen in der Erstsprache von Kindern tragen zur frühen sprachlichen Förderung in Deutsch bei.	X			
Der tatsächliche Bedarf an SprachberaterInnen für das Land Steiermark kann abgeschätzt werden. Regionale Schwerpunktgebiete können berücksichtigt werden.	X			
KindergartenpädagogInnen sehen die Wichtigkeit der Frühen Sprachförderung und fühlen sich durch das steirische Modell gestärkt.	X			

# Erreichung der Outcome-Ziele

Outcome- oder Wirkungs-Ziele	vollkommen erreicht	größtenteils erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
Die KindergartenpädagogInnen und SprachberaterInnen sollen mit den Ergebnissen der Unterstützung durch DolmetscherInnen zufrieden sein und sie als eine Erleichterung ihrer Arbeit empfinden.	X			
Die KindergartenpädagogInnen sollen die Arbeitskreise positiv bewerten und als Unterstützung ihrer Arbeit wahrnehmen.	X			
Die Mappe mit den wichtigsten mehrsprachigen Dokumenten zum Download soll bekannt sein und genutzt werden.	X			
Die Eltern, denen Dolmetschleistungen zur Verfügung gestellt werden, sollen diese positiv bewerten und als Erleichterung in der Kommunikation mit dem Kindergarten oder der entsprechenden Einrichtung wahrnehmen.	X			

## Fazit

Es ist durch das steirische Modell der frühen Sprachförderung ganz klar gelungen, ein System aufzubauen, das auf die aktuellen Herausforderungen in den Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen gezielt eingeht und es schafft, alle Beteiligten im System Kindergarten nachhaltig zu stärken. In den ersten drei Jahren ist es gut gelungen, das Modell bekannt zu machen. Die empowerment-orientierte Art der Unterstützung wird von den Pädagoginnen als sehr wertvoll eingestuft.

Der Bedarf ist im Durchschnitt größer als die Ressourcen der Sprachberaterinnen.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Mag. <sup>a</sup> Susi Bali**

**St. Bartholomäusplatz 1/8**

**1170 Wien**

**[susi.bali@projekt-evaluation.at](mailto:susi.bali@projekt-evaluation.at)**

**0699/1727 8375**